

Buchbesprechungen

J. C a d i s c h, Geologie der Schweizer Alpen.

Basel 1953. Verlag Wepf & Co., 480 S., 59 Textabb., 2 Tafeln

Joos CADISCH legt uns unter Mitarbeit von ERNST NIGGLI eine zweite Auflage seines 1934 erschienenen, bald darauf vergriffenen Buches «Geologie der Schweizer Alpen» vor. Die Neufassung ist erweitert und vervollständigt, basiert aber in den Grundzügen weitgehend auf dem erst erschienenen, vor zwanzig Jahren aktuellen Werk.

Einer allgemeinen kurzen Einführung in die Theorien der Gebirgsbildung und den Ausführungen über den Bauplan der Schweizer Alpen folgt im zweiten Teil die Behandlung des Baumaterials des Gebirges. In ausgezeichneter klarer Form diskutiert ERNST NIGGLI in den Abschnitten über die magmatischen und metamorphen Bildungen den petrographischen Anteil, während CADISCH anschliessend die Schichtfolgen in der Reihenfolge helvetisch, penninisch, ostalpin und südalpin in begrüssenswerter Vollständigkeit bespricht. Die tektonische Konzeption wird im dritten Hauptteil unter dem Titel: «Die Landschaften der Schweizer Alpen» erläutert.

Der Verfasser berücksichtigt in seinen Ausführungen die Resultate der neuesten Studien und legt Wert auf sorgfältiges Zitieren, womit er dem Werk eher den Cha-

rakter eines Handbuches geben möchte. Dies ist ihm wohl ausgezeichnet gelungen. Bewusst lässt er wichtige Fragen offen und überlässt so dem Leser die Stellungnahme, unterstützt ihn aber mit zahlreichen Hinweisen auf regionale Einzeluntersuchungen. Der Gefahr, einzelnen Gebieten, die ihn besonders interessieren, auf Kosten anderer Probleme einen etwas zu breiten Raum zu widmen, ist er nicht ganz entgangen. Trotz reichlicher Dotierung mit graphischen Darstellungen ist deren Auswahl und Ausführung nicht immer ganz glücklich. Manche Profile würden wohl bei einer genaueren Ausdrucksweise — z. B. Tekt. Profil durch das Matterhorn und die Dent Blanche S. 342 — dem Leser ein noch besseres Bild vor Augen führen, dazu wären in diesem und jenem Kapitel erläuternde Profile zu den verschiedenen Ansichten wünschenswert gewesen. Der Verfasser kann sich aber darauf berufen, dass er bei dem beschränkten Raum Vollständigkeit nicht anstreben konnte. Das Werk CADISCH'S ist als Anregung und Hilfe zu vertieftem Studium des Baues der Schweizer Alpen sicher zu begrüssen.

M. ZIMMERMANN